

Umzug einer alten Tante



Der drei Tonnen schwere Alu-Rumpf des Fliegers am Haken des Fassi F455 XP.

Ein Fassi-F455-Ladekran hilft, den Flugzeug-Klassiker JU 52 von Mönchengladbach nach Essen-Mühlheim zu transportieren.

Am Mönchengladbacher Flughafen ist eines der letzten noch flugfähigen Exemplare von Deutschlands wohl bekanntestem Flugzeug stationiert: Ein Ende der vierziger Jahre datierter Lizenznachbau der JU 52 – oft auch nur „Tante Ju“ genannt. Unweit von diesem bestens gepflegten, regelmäßig für Rundflüge genutzten Oldtimer stand auf dem Gelände allerdings noch ein weiteres, etwas heruntergekommenes Exemplar des Wellblech-Fliegers.

Diesen nicht mehr flugtauglichen Vertreter wollte die befreundete WDL Luftschiffgesellschaft an ihren Stammsitz, den Flughafen Essen-Mühlheim holen. Geschäftsführer Frank Peylo musste nicht lange nach einem geeigneten Dienstleister zum Transport der betagten Dame suchen: es bot sich das in Mühlheim ansässige Unternehmen Auto-Obermann an, ein ausgewiesener Spezialist für Baumaschinen- und Schwertransporte.

Nachdem alle Details der voraussichtlich letzten Reise des Oldies geklärt waren und dieser von Spezialisten transportgerecht demontriert war, trat das Projekt am 23. April in die heiße Phase.

Gemeinsam mit einer stattlichen Zahl ehrenamtlicher Helfer des Vereins „WDL-Oldtimer Freunde“ rückte das Obermann-Team am frühen Nachmittag in Halle 1 auf dem Mönchengladbacher Flugplatz an. Alle für einen geschlossenen Transport geeigneten Teile – Höhenleitwerk, Propeller Fahrwerkskomponenten, Pilotensitze und Motorverkleidungen – wurden in einen konventionellen Trailer verladen.

Im Mittelpunkt der Operation stand an diesem Tag ein Fahrzeug aus der Obermann-Flotte – ein gelb lackierter Renault Premium, der normalerweise den Abschleppservice für liegengebliebene oder verunfallte Lkw übernimmt. Ausgestattet mit einem für Bergungsarbeiten unverzichtbaren Fassi-F455 XP-Lade-



kran diente der stämmige Vierachser dazu, Tragflächen und Rumpf des Oldies auf entsprechende Tieflader zu heben. Das leuchtende Rot des Krans ist auf etlichen Obermann-Fahrzeugen wiederzufinden – das Unternehmen vertraut schon lange auf die Produkte der Marke Fassi.

Wegen der Überbreite der Tragflächen ohnehin nur in der Nacht zulässig, setzte sich der aus drei Tiefladern mit je einer Tragfläche und dem Rumpf der JU gebildete Konvoi dann in den Abendstunden Richtung Mühlheim in Bewegung. Um elf Uhr nachts erreichte der demontierte Flieger dann die WDL-Luftschiffhalle, wo er in den folgenden Monaten wieder zusammengesetzt wird.